



Bündner Kantonaler Patentjäger-Verband

## Sektion Gürgaletsch

### Reglement interne Jagdschiessen, Sektion Gürgaletsch

- Zweck**  
**Durchführung**
- Art. 1  
Mindestens alle 2 Jahre wird in Churwalden ein internes Jagdschiessen durchgeführt. Die Schiessen bezwecken die Schiesstüchtigkeit mit der Jagdwaffe zu fördern und die Kameradschaft zur pflegen.
- Bewilligung**
- Art. 2  
Jedes Schiessen bedarf einer Bewilligung seitens der Gemeinde.
- Organisation**
- Art. 3  
Die Organisation obliegt dem Schiesskomitee, dem ein Organisationspräsident vorsteht. Der Sektionsverband ist im Schiesskomitee vertreten und unterbreitet diesem, in Zusammenarbeit mit dem Organisationspräsidenten, spezifische Vorschläge in bezug auf Gebühren und Munitionspreise.
- Für den Schiessbetrieb ist der Organisationspräsident in Zusammenarbeit mit dem Sektionspräsidenten verantwortlich. Er erstellt ein Pflichtenheft für die Funktionäre.
- Die Ressortchefs werden, wenn möglich an der Sektionsversammlung bestimmt.

Art. 4

<b>Stiche</b>	Übungskehr Hochjagd (kann einzel gezeigt werden)	5 Schuss
	Übungskehr Niederjagd-Meisterschaft	10 Schuss
	Übungskehr Tontauben	10 Schuss

**Hochjagd - Meisterschaft (Gabenstich)**

**Anzahl Schüsse**

<b>Fuchs</b> liegend frei	2	Es darf jeweils
<b>Reh</b> sitzend <b>oder</b> kniend angestrichen	2	erst nach dem
<b>Gams</b> sitzend <b>oder</b> kniend frei	2	zweiten Schuss
<b>Gams</b> stehend angestrichen (Wanderpreis)	2	gezeigt werden.

**Niederjagd - Meisterschaft (Gabenstich)**

**Hase** 3-teiliger Kipphase, Punkte: Vorne 3, Mitte 2, Hinten 1, Total 6 Punkte

5 links, 5 rechts. Zusätzlich einen von links und einen von rechts. In der Mitte anhalten, nach 5 Sekunden weiterfahren. Es darf erst geschossen werden, wenn der Hase stillsteht.

**Die Auslösung wird vom Warner vorgenommen!**

**Tauben**

6 einfache Tauben  
(Wanderpreis)

1 Treffer = 2 Punkte.

**Tontaubenstich Hauptdoppel / Nachdoppel**

Die ersten Drei erhalten eine Gabe.  
(Wanderpreis)

**Jagdmeister**

Jagdmeister wird derjenige, welcher in allen Stichen das Höchstresultat erzielt  
(Wanderpreis).

Die ersten Drei erhalten eine Gabe.

Hat der Schütze mit einem Stich begonnen, darf er ihn **nicht** unterbrechen!

Alle Stiche sollen zügig geschossen werden.

## Wanderpreise

### Art. 5

#### Allgemeine Bestimmungen

Sollte ein Wanderpreis infolge Reglementsänderung wegfallen, hat derjenige Schütze Anspruch, der den Wanderpreis am häufigsten gewinnen konnte.

Wer den Wanderpreis **zweimal hintereinander** oder **dreimal mit Unterbruch** gewinnt, wird endgültiger Besitzer.

Ausser der Wanderpreisstifter bestimmt eine andere Regelung.

Wenn es dem Besitzer möglich ist, sollt dieser einen neuen Wanderpreis besorgen (die Gravur geht zu Lasten des Gewinners).

## Rangierung

### Art. 6

#### Hochjagd

- 1 Fuchs liegend frei
- 2 Gams stehend angestrichen
- 3 Reh sitzend **oder** kniend angestrichen
- 4 Gams sitzend **oder** kniend frei
- 5 Anzahl Mouschen total
- 6 Alter
- 7 Los

#### Niederjagd - Meisterschaft

- 1 laufender Hase
- 2 Tauben
- 3 stehender Hase
- 4 Alter
- 5 Los

#### Tauben

- 1 Hauptdoppel
- 2 Nachdoppel
- 3 Alter
- 4 Los

Art. 7  
**Übrige Bestimmungen** Hochjagd Kaliber 10,3  
Niederjagd Kaliber 12 / 16

Zum Schiessen dürfen **keine** Hilfsmittel verwendet werden (gemäss Art. 80 kantonales Reglement)!

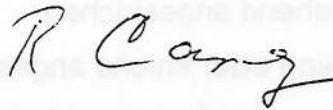
**Änderungen** Art. 8  
2/3 Mehrheitsbeschluss der Sektionsversammlung.

Art. 9  
**Inkrafttreten** Dieses Reglement wurde an der Generalversammlung vom **Freitag, 8. März 2002 genehmigt und in Kraft gesetzt.**

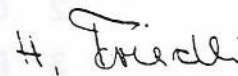
Mai 2002

Der Präsident:

Der Schiessobmann:



Reto Caprez



Hans Friedli